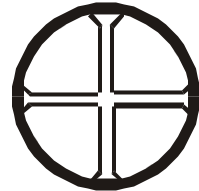


P F A R R B R I E F

**DEUTSCHSPRACHIGE
KATHOLISCHE GEMEINDE
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ♦ GR - 145 61 Kifissia
Tel.: (+30) 210 6252 647 ♦ Fax: (+30) 210 6252 649
E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr
Homepage: <http://www.dkgathen.com>



Dezember 2002

Nummer 12



Liebe St. Michaelsgemeinde!

Zu den meist verehrten Heiligen in Ost und West und rund um die Welt gehört der hl. Nikolaus. Seine ehemalige Bischofsstadt Myra liegt in der heutigen Türkei. Die Stadt hatte große Bedeutung für die Schifffahrt. Verständlich, dass er als Patron der Seeleute gilt. Ungezählte Kirchen an Flüssen und Häfen sind ihm geweiht. So ist es nicht verwunderlich, dass wir auch in der ältesten Bischofsstadt Deutschlands, in Trier an der Mosel, ein Bildnis dieses großen Heiligen finden.

Bedeutsam in seinem Leben ist die Teilnahme am I. Ökumenischen Konzil der Kirche, im Jahre 325 in Nizäa. Damals hatte der Priester Arius die Meinung vertreten, Jesus sei nicht wesensgleich mit dem Vater. Damit hatte er die Grundfeste des christlichen Glaubens erschüttert, die Lehre von der Dreifaltigkeit. Mit den übrigen Konzilsvätern setzte sich der hl. Nikolaus für den wahren Glauben der Kirche ein. Er bezeugte das geheimnisvolle Geschehen der hl. Nacht und verkündigte Christus als den Mensch gewordenen Sohn Gottes. „Hier liegt die wahre Bedeutung dieses Heiligen. Dass er dann in seinem Leben und Wirken die Güte und Menschenfreundlichkeit des Mensch gewordenen Gottes weitergab und Armen half, das ist nur die Folge davon, dass er Christus als Sohn Gottes erkannt hatte.“ (Dr. Joseph Overrath).

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Kür P. Hans Bräber.

Umseitiges Bild: Nikolaus-Intarsie in der Westapsis des Trierer Domes, die auch „Nikolaus-Apsis“ genannt wird.
(Foto: Manfred Cormann)

GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael	Odos Ekalis 10, Kifissia
Katholische Kathedrale	Odos Panepistimiou
Kapelle der Josefsschwestern im Atrium	Odos Har. Trikoupi 10
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa	Odos Aimonos 79
Kapelle der Pammakaristoschwwestern in Neos Kosmos	Odos Ameinokleous 30

ADVENTSBEICHTE

Mi	18.12.	17.00-18.30	Kifissia
Do	19.12.	09.00-10.30	N. Kosmos
Fr	20.12.	17.00-18.30	Atrium

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Dezember:

1. Dass die Kinder mit Hilfe der Familien und einer guten Sozialpolitik auf der ganzen Welt vor jeder Form von Gewalt geschützt werden.
2. Dass die Feier der Geburt Christi den Menschen aller Kulturen mehr Respekt vor den Kleinen und Enterbten eingibt.

So	01.12.		I. ADVENT	
		10.00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	02.12.		Hl. Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer	
		07.00	Hl. Messe	Aimonos
Di	03.12.	18.30	Rorate-Messe	Kifissia
Mi	04.12.		Hl. Barbara, Gedenktag	
		09.00	Hl. Messe	Kifissia
Do	05.12.	10.30	Hl. Messe	N. Kosmos
Fr	06.12.		Hl. Nikolaus, Bischof von Myra, Gedenktag	
			Namenstag unseres Herrn Erzbischofs	Kath.
		18.00	Pontifikalmesse	Kathedrale
Sa	07.12.	18.30	Sonntagvorabendmesse	Atrium
So	08.12.		II. ADVENT	
		10.00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	09.12.		HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE	
			EMPFANGENEN JUNGFRAU UND	
		18.30	GOTTESMUTTER MARIA-HOCHAMT	Atrium

GOTTESDIENSTORDNUNG

Di	10.12.	18.30	Hl. Messe	Kifissia
Mi	11.12.	09.00	Hl. Messe, hl. Damasus, Papst	Kifissia
Do	12.12.	10.30	Hl. Messe, hl. Johanna Franziska v. Chantal	N. Kosmos
Fr	13.12.	18.30	Rorate-Messe	Atrium
Sa	14.12.	18.30	Sonntagvorabendmesse	Atrium
So	15.12.		III. ADVENT (Gaudete)	
		10.00	Hl. Messe (anschl. Vortrag)	Kifissia
Mo	16.12.	07.00	Hl. Messe	Aimonos
Di	17.12.	09.00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	18.12.	18.30	Hl. Messe	Kifissia
Do	19.12.	10.30	Hl. Messe	N. Kosmos
Fr	20.12.	18.30	Hl. Messe	Atrium
Sa	21.12.	18.30	Sonntagvorabendmesse	Atrium
So	22.12.		IV. ADVENT	
		10.00	Hl. Messe	Kifissia
Mo	23.12.	07.00	Hl. Messe	Aimonos
Di	24.12.		HEILIG ABEND	
		21.00	CHRISTMETTE - HOCHAMT	Kifissia
Mi	25.12.		HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN	
			WEIHNACHTEN	
		10.00	HOCHAMT	Atrium
Do	26.12.		HL. STEPHANUS, FEST	
		10.30	Hl. Messe	N. Kosmos
Fr	27.12.		HL. JOHANNES, APOSTEL UND	
			EVANGELIST, FEST	
		18.30	Hl. Messe	Atrium
Sa	28.12.		HLL. UNSCHULDIGE KINDER, FEST	
		18.30	Hl. Messe	Atrium
So	29.12.		FEST DER HEILIGEN FAMILIE	
		10.00	HOCHAMT UND KINDERSEGNUNG	Kifissia
Mo	30.12.	07.00	Hl. Messe	Aimonos
Di	31.12.		Hl. Silvester I., Papst	
		18.30	Hl. Messe zum Dank für das zu Ende gehende Jahr	Atrium
Di	01.01.	10.00	HOCHAMT ZUM NEUJAHRSFEST	Kifissia

VERANSTALTUNGEN

WEIHNACHTSBAZAR 2002

Deutsche Schule

Am

Samstag, dem 30. November, 10.00-18.00 Uhr

und

Sonntag, dem 01. Dezember, 10.00-13.00 Uhr

Wir beginnen mit einem **ökumenischen Adventsgottesdienst** am Samstag um 09.00 Uhr im Medienraum der Deutschen Schule.

NIKOLAUSFEIER FÜR UNSERE KINDER

Kifissia

Zum Fest des hl. Nikolaus sind unsere Kinder im Schulalter zu einer Nikolausfeier herzlich eingeladen am

Donnerstag, dem 05. Dezember, 17.00 Uhr.

VORTRAG UND EMPFANG

Kifissia

Anlässlich der 15-jährigen Amtszeit unseres Pfarrers in St. Michael spricht Herr Prof. Dr. Dr. Wolfgang Ockenfels OP, Trier, zu dem Thema „Dialog mit dem Islam?“ am

Sonntag, dem 15. Dezember, nach der hl. Messe.

Im Anschluss sind alle Mitglieder und Freunde der Pfarrei zu einem Empfang herzlich eingeladen (s. S. 9).

ADVENTSKAFFEE FÜR SENIOREN

Residenz des Deutschen Botschafters

Die Senioren der evangelischen und katholischen Gemeinden sind in diesem Jahr am

Dienstag, dem 17. Dezember 2002, 16.00 Uhr

zu einer Feierstunde in die Residenz des Deutschen Botschafters Herrn Dr. A. Spiegel und seiner Gattin eingeladen.

Anmeldungen bis zum 10. Dezember im Pfarrbüro.

WEIHNACHTLICHES BEISAMMENSEIN

Kifissia

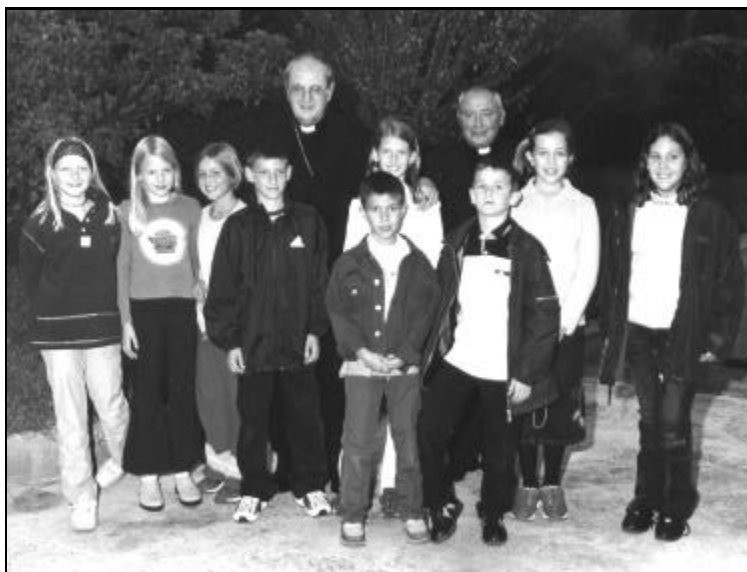
Im Anschluss an die Christmette sind alle zu einem weihnachtlichen Beisammensein in unserem Zentrum herzlich eingeladen.

MITTAGESSEN FÜR ALLEINSTEHENDE

Am 1. Weihnachtstag sind unsere Alleinstehenden zu einem gemeinsamen Mittagessen herzlich eingeladen. Anmeldungen werden erbeten bis zum 13.12. im Pfarrbüro.

S.E. JOACHIM KARDINAL MEISNER

In guter Erinnerung ist unseren Pfarrangehörigen noch die Spendung der hl. Firmung durch S.E. Joachim Kardinal Meisner in unserer Pfarrgemeinde im März 2000. Dass er uns sobald wieder besuchen würde, war für alle Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei eine große Überraschung und Freude. Am Nachmittag des 14. Oktober, einem gewöhnlichen Werktag, versammelte sich zur festlichen Pontifikalmesse in unserer Kirche in Kifissia eine weltweite Gemeinschaft: Mutter-Teresa-Schwestern aus Indien und Afrika, Vinzentinerinnen aus Frankreich und den Philippinen, St. Josephsschwestern aus Myanmar und Griechenland und die benachbarten Pammakaristoschwwestern. Überdies waren Angehörige der Botschaften der drei deutschsprachigen Länder, unter ihnen die Botschafterin der Schweiz, I. Exz. Frau Maria Luisa Caroni, vertreten. Von der Athener orthodoxen Metropolie erschien Erzpriester Dimi-



trios Nikou und von der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde in Athen Pfarrer Jürgen

Philippinen, St. Josephsschwestern aus Myanmar und Griechenland und die benachbarten Pammakaristoschwwestern. Überdies waren Angehörige der Botschaften der drei deutschsprachigen Länder, unter ihnen die Botschafterin der Schweiz, I. Exz. Frau Maria Luisa Caroni, vertreten. Von der Athener orthodoxen Metropolie erschien Erzpriester Dimi-

IN ST. MICHAEL UND AUF DER INSEL PATMOS

Henning. Auch der Apostolische Nuntius in Griechenland, S.Exz. Erzbischof Paul F. Tabet aus dem Libanon, ließ es sich nicht nehmen, den hohen Gast aus Köln zu begrüßen. Unter den Pfarrangehörigen waren auch die Kinder mit einer repräsentativen Gruppe vertreten.

In seiner weithin beachteten Predigt stellte der Kölner Oberhirte den Gläubigen Maria als „das Gedächtnis der Kirche“ vor. Er sagte u.a.: „... im Evangelium heißt es immer wieder von Maria: sie bewahrte und bewegte alles in ihrem Herzen, was Er sagte und tat (vgl. *Lk 2,19*). Maria ist das Bild der Kirche: sie empfängt alles. Sie hat ihren Sohn nicht aus sich selbst, sondern sie hat ihn von Gott empfangen. Sie hat ihn nicht für sich, sondern sie hat ihn für die Menschen empfangen. Und so ist es auch mit der Kirche. Die Kirche hat nicht Christus aus sich selbst heraus, sondern sie hat ihn empfangen. Und sie hat ihn nicht für sich selbst, sondern für andere. Weil Maria das Bild der Kirche ist, bleibt sie im Mysterium der Kirche gegenwärtig. Darum ist Maria für die Kirche auch unverzichtbar.“ ...

„Beim anschließenden Empfang im benachbarten Haus der Pammakaristosschwestern wandte sich Kardinal Meisner in seiner den Athenern bereits bekannten freundlichen, humorvollen und liebenswürdigen Art den einzelnen Gemeindemitgliedern, Gästen und Freunden der Pfarrei in persönlichem Gespräch zu....“ (Athener Zeitung 18.10. 2002).



Am Abend reiste der Kölner Erzbischof mit seinem Sekretär und unserem Pfarrer zur Insel Patmos, wo sie gemeinsam die Grotte der Apokalypse und das Johanneskloster aufsuchten. Abt Antipas bereitete dem Kölner Oberhirten und seiner Begleitung einen herzlichen Empfang. Wir danken S.E. Kardinal Meisner für seinen erneuten Besuch.

NACHPRIMIZ IN ST. MICHAEL



Ein seltenes Fest konnten wir am 27. Oktober begehen: Die Nachprimiz von Neupriester Gerhard Schneider, der 1994 Mitglied unserer Pfarrgemeinde war. Nach der festlichen hl. Messe, die der Primiziant mit unserem Pfarrer in Konzelebration und unter Assistenz des aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart mitgereisten Diakons Christian Hermes feierte, spendete der Neupriester den traditionellen Primizsegen jedem persönlich. Im Anschluss daran versammelte sich die Festgemeinde bei noch sommerlichen Temperaturen in unserem schönen Pfarrgarten zum Empfang. Neupriester Gerhard Schneider konnte dabei alte Bekannte wiedersehen. Auch die nach Deutschland zurückgehrte Frau Vollmer kam zu diesem besonderen Festtag unserer Pfarrgemeinde nach Athen. Der Primizspruch von Gerhard Schneider: „Macht euch keine Sorgen, denn die Freude am Herrn ist eure Stärke (*Nehemia 8,10*)“ prägte die Atmosphäre

dieses Tages. In seinem Primizandenken schreibt der Neupriester: „Ich danke allen, die bisher meinen Weg mitgegangen sind, und bitte auch weiterhin um Gebet und Begleitung für meinen Dienst.“

„Wenn die ganze Kirche zu Beginn des neuen Jahrtausends eingeladen wurde ‚einen neuen Aufschwung im christlichen Leben‘ zu nehmen, der auf dem Bewusstsein der Gegenwart des Auferstandenen unter uns beruht, müssen wir es verstehen, die Schlussfolgerungen für die Seelsorge in den Pfarren zu ziehen.

Es geht nicht darum, neue Pastoralprogramme zu erfinden, da das christliche Programm, das in Christus selbst seine Mitte hat, immer lautet: ihn kennenlernen, lieben und nachahmen, in ihm das Leben des dreifaltigen Gottes leben und mit ihm die Geschichte verändern bis zu ihrer Vollendung...

Heute mehr denn je muss man wieder entdecken, dass das Gebet, das sakramentale Leben, die Meditation, die stille Anbetung, das vertraute Gespräch mit unserem Herrn, die tägliche Übung der Tugenden, die uns ihm gleichgestalten, viel produktiver sind als jede Diskussion...

Sieben sind die pastoralen Prioritäten, die das Schreiben *Novo Millennio Ineunte* aufgezeigt hat: die Heiligkeit, das Gebet, die sonntägliche Eucharistiefeier, das Sakrament der Versöhnung, der Vorrang der Gnade, das Hören des Wortes und die Verkündigung des Wortes. Diese Prioritäten ... fassen den Geist zusammen, mit dem (das) Werk der pastoralen Wiederbelebung in Angriff genommen werden muss...“

Aus der Instruktion „Der Priester, Hirte und Leiter der Pfarrgemeinde“.

15 JAHRE IN ST. MICHAEL ATHEN

13.12. 1987 – 13.12. 2002

Seit 15 Jahren leitet unser Pfarrer Hans Brabeck nun die Pfarrgemeinde St. Michael Athen. Aus diesem Anlass findet am **Sonntag, dem 15. Dezember** eine Feierstunde in unserem Zentrum statt. Zu diesem besonderen Ereignis können wir Herrn

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Ockenfels OP, Trier,

begrüßen, der im Anschluss an die **hl. Messe** einen

Vortrag

halten wird zu dem Thema:

„Dialog mit dem Islam?“

Herr Prof. Dr. Dr. Ockenfels wurde 1947 in Bad Honnef geboren. Nach seinem Eintritt in den Dominikanerorden 1967 und der Priesterweihe 1973 studierte er in Fribourg/Schweiz Sozialethik und Volkswirtschaft. Er promovierte mit dem Thema "Gewerkschaften und Staat". 1984 habilitierte er sich im Fach Christliche Gesellschaftslehre an der Universität Augsburg mit dem Thema „Glaube und Politik“. Seit 1985 lehrt er als ordentlicher Professor für Christliche Sozialwissenschaft an der Theologischen Fakultät Trier. Er ist Chefredakteur der Zeitschrift „Die Neue Ordnung“, Bonn. Seit 1998 ist er Präsident der "Internationalen Stiftung Humanum" in Lugano/Schweiz.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Prof. Dr. Dr. Ockenfels OP findet ein **Empfang** statt.

Eine herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde unserer Pfarrgemeinde.

*Für den Pfarrgemeinderat St. Michael Athen
Dr. Jörg Schill*

NACHRICHTEN

PAPST RUFT „JAHR DES ROSENKRANZES“ AUS

Am 16. Oktober hat Papst Johannes Paul II. ein Jahr des Rosenkranzes von Oktober 2002 bis Oktober 2003 ausgerufen und das Apostolische Schreiben „Rosarium Virginis Mariae“ über das Rosenkranzgebet veröffentlicht. Darin werden auch fünf neue Gesätze präsentiert, die lichtreichen Geheimnisse:

- 1) die Taufe im Jordan
- 2) die Selbstoffenbarung bei der Hochzeit zu Kana
- 3) die Verkündigung des Reiches Gottes mit dem Ruf zur Umkehr
- 4) die Verklärung
- 5) die Einsetzung der Eucharistie

In deutscher Sprache sagte Papst Johannes Paul II.: „Liebe Brüder und Schwestern! Am heutigen Jahrestag meiner Wahl vertraue ich erneut alle Anliegen der Kirche und der Menschheit der Fürsprache Marias an. Als gute Mutter trägt sie Christus, dem Erlöser, unsere Bitten vor. Maria begleitet uns auf dem Weg zum Ziel unseres Lebens.

Beim Beten des Rosenkranzes erschließt sich uns das Antlitz Christi und wir lernen den Heilsplan Gottes kennen. Daher lade ich euch ein, das nun beginnende 25. Jahr meines Pontifikates mit mir als ‚Jahr des Rosenkranzes‘ zu begehen. Um dieses Gebet auszuweiten kann es durch fünf Gesätze ergänzt werden: die lichtreichen Geheimnisse... Sie mögen uns helfen, auf dem Weg der Nachfolge Christi vollkommener zu werden.“

JOHANNES PAUL II. IN DER TOP – FÜNF – LISTE DER PÄPSTE

Johannes Paul II. ist auf der Liste der am längsten regierenden Päpste in die Top-Fünf vorgestoßen. Mit seiner über 24-jährigen Amtszeit nimmt er den 5. Platz ein. Länger regierten nur Papst Pius VI. (24 Jahre, 6 Monate und 13 Tage), Papst Leo XIII. (25 Jahre, 5 Monate) und Papst Pius IX. (31 Jahre, 7 Monate und 21 Tage). Fast uneinholbar scheint weiterhin die Amtszeit des Apostels Petrus, der mehr als 35 Jahre lang die Geschicke der jungen Kirche leitete.

ST. MICHAELSREISE 2003: ITALIEN – SLOWENIEN – KROATIEN

Nach der unvergesslichen Pilgerfahrt auf den Spuren der hll. Cyrillus und Methodius nach Mähren können wir Herrn Prof. Dr. Rudolf Grulich für eine weitere St. Michaelsreise im Jahr 2003 begrüßen. Diesmal sollen die Kunstschatze im slowenisch-italienischen Küstenland und auf der Halbinsel Istrien unser Ziel sein. Herr Prof. Dr. Grulich schreibt zur Einführung in die Reise: „Neben der Landschaft des Karstes und dem Meer wird die Kirchengeschichte im Mittelpunkt stehen: Vom römischen Amphitheater in Pula und den byzantinischen Mosaiken von Porec, frühchristlichen Basiliken und gotischen Freskenmalereien bis zu Bauten des Barock und der Neuzeit wird sich das Spektrum der Sehenswürdigkeiten erstrecken: Wir erleben Dome, Burgen, Wallfahrtsorte und Denkmäler der Isonzofront des Ersten Weltkrieges. Römer, Byzantiner, Venezianer, Österreicher, Furlaner, Istrorumänen, Slowenen und Kroaten haben in diesem Raum ihre Spuren hinterlassen. ...“

Vorgesehen: 8tägige Reise, Beginn in der zweiten Augushälfte 2003. Nähere Einzelheiten im Januar-Pfarrbrief 2003.

DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MICHAEL

Odos Ekalis 10 · GR-145 61 Kifissia

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr Homepage: <http://www.dkgathen.com>

**Wir versenden den Pfarrbrief auch auf elektronischem Wege.
Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail – Adresse mit.**

<u>Pfarrer Hans Brabeck:</u>	Wohnung	Tel.:	210 6724 539
<u>Sekretariat:</u>	Frau Brigitte Angelopoulos	Tel.:	210 6252 647
<u>Bürozeiten:</u>	Montags - freitags 09.00-12.00 Uhr	Fax:	210 6252 649

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

Frau Hildegard Konstantinidou	15.12.
Frau Melitta Freisler	21.12.
Frau Wilma Sustersic	24.12.

EVANGELISCHE GEMEINDE

<u>Pfarrer Jürgen Henning:</u>	Gemeindehaus, Odos Sina 66 106 72 Athen E-Mail: evgemath@otenet.gr	Tel.:	210 3612 713
		Fax:	210 3645 270
<u>Altersheim:</u>	Sina 68	Tel.:	210 3633 759
<u>Seemannsmission:</u>	Pastorin Reinhild Dehning, POB 80303 Botassi 60-62, 185 10 Piraeus	Tel.:	210 4287 566
		Mobil:	0944-3461119

DEUTSCHES KONTAKT- UND INFORMATIONSZENTRUM

<u>Frau Dimopoulos -</u>	Massalias 24, 106 80 Athen	Tel.:	210 3612 288
<u>Vosikis:</u>	Sprechstunde: Montags-dienstags-donnerstags-freitags	Fax:	210 3612 952
	E-Mail: dkiz@otenet.gr		10.00 - 13.00 Uhr

Bitte beachten Sie die neuen Telefonnummern in Griechenland!

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ

«ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ» ΑΖΗΝΩΝ

Τεύχος αρ. 192 • Δεκέμβριος 2002 • Ιδιοκτήτης: Albert-Büttner-Verein

Εκδόθηκε και υπεύθυνος κατά νόμον: Hans Brabeck

ΔΙΑΝΕΜΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

**MHNIAIO PERIODIKO THS GERMANOFVNHS KAZOLIKHS
ENORIAS**

«AG. MIXAHL» AZHNVN

OdówEkálhw10 . 145 61 Khfisiá

Thl.: (+30) 210 6252 647 ♦ **Faj:** (+30) 210 6252 649

E-Mail: dkgathen@ath.forthnet.gr

Homepage: <http://www.dkgathen.com>